



IM LANDESSPORTBUND
NIEDERSACHSEN E. V.



25 Jahre

Trainieren, Wohnen und Lernen im
Sportpark Hannover





Inhalt

Förderung und Fürsorge	S. 4
Leistungssportförderung	S. 6
Eliteschule des Sports	S. 8
• Persönliche Rückblicke	S. 10
• Leben im Sportinternat	S. 12
• Das Betreuersteam	S. 14
• Herausforderung	S. 16
• Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung	S. 18
• Freiwilligendienst	S. 20
• Spitzenleistung sportartspezifisch ermöglichen	S. 22
• Duale Karriere/Laufbahnberatung	S. 26
• Eliteschüler/in des Jahres	S. 30
• Aufnahme	S. 32
• Nachwuchsleistungssport im nationalen Rahmen	S. 36
Verbundsystem	S. 38
Lernen in den Partnerschulen	S. 40
• Carl-Friedrich-Gauß-Schule	S. 40
• Humboldtschule	S. 42
Stützpunktstruktur in Niedersachsen	S. 44
Trainieren im Sportleistungszentrum	S. 46
LOTTO Sportinternat als Passivhaus	S. 50
Partnernetzwerk	S. 52
Chronik des LOTTO Sportinternats	S. 54
Impressionen aus 25 Jahren LOTTO Sportinternat	S. 55
Kontakte	S. 62



Förderung und Fürsorge

Liebe Sportlerinnen und Sportler, Eltern und Sportfunktionäre und Sportinteressierte,

am Anfang war es nur eine Idee, die ich mit dem damaligen Leiter des OSP, Jürgen Bruckert, auf der Rückfahrt von einer Leistungssportkonferenz im ICE zwischen Frankfurt und Hannover hatte:

Wir errichteten ein Sportinternat in einer Etage des bereits im Bau befindlichen neuen Wohnheims der Akademie des Sports. Grundlage war die Erkenntnis, dass wir die Voraussetzungen für den Spitzensport in Niedersachsen deutlich verbessern müssen, um langfristig weiterhin erfolgreich zu sein. Wir hatten am Anfang weder Geld noch Personal, keine konkreten Anforderungen von Landesfachverbänden oder gar von Eltern und vor allem hatten wir keine behördliche Genehmigung. Auch hielt sich die Begeisterung innerhalb des LSB in Grenzen, in die Akademie des Sports ein Vollzeitinternat einzubeziehen. Die notwendige Beschulung und auch die Verstärkung der Anzahl der Trainerinnen und Trainer waren besondere Herausforderungen. Ohne zahlreiche Förderer und Partner wäre es bei einer Idee geblieben. Der damalige Sparkassen- und Giroverband war unser erster Sponsor. Das Niedersächsische Kultusministerium hat unsere Partnerschulen mit zusätzlichen Lehrerstunden ausgestattet, über das Niedersächsische Innenministerium kamen später zusätzliche Finanzhilfemittel, damit für die zahlreicher werdenden Internatschülerinnen und -schüler Trainerinnen und Trainer zur Verfügung stehen. Die ergänzende Einrichtung eines Teilzeitinternats war ein weiterer Meilenstein.

Mit dem Bezug des Neubaus im Jahr 2010 haben wir ein völlig neues Kapitel aufgeschlagen. 135 zu betreuende Leistungssportlerinnen und Leistungssportler in Vollzeit- und in Teilzeitbetreuung in einem technisch anspruchsvollen Gebäude hat uns in vielerlei Hinsicht gefordert. Aus der Idee und dem Wagnis ist eine Erfolgsgeschichte geworden. Daran haben viele mitgearbeitet, denen ich dafür sehr herzlich danke. In erster Linie aber war es der erste und bisher einzige Internatsleiter, Andreas Bohne, der mit seinem Team das LOTTO Sportinternat zu einem Vorzeigeobjekt weiterentwickelt hat. Auf die zahlreichen Erfolge auf den unterschiedlichen Ebenen bis hin zur Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympischen Spielen und Weltmeisterschaften sind wir stolz. Ebenso stolz sind wir aber darauf, dass wir dazu beitragen konnten und können, hoffnungsvollen Talenten im Sport ihren Lebenstraum zu verwirklichen. Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen. Dieser Verantwortung waren, sind und bleiben wir uns immer bewusst.

Nach 25 Jahren bleibt die Erkenntnis, dass eine gute Idee Unterstützer und Mitmachende braucht, wenn daraus ein Erfolg werden soll. Diese Unterstützer und Partner hat das LOTTO Sportinternat vielfach erfahren. So möge es noch lange bleiben.

Reinhard Rawe

Vorstandsvorsitzender, LandesSportBund Niedersachsen

Förderung und Fürsorge



Duale Karriere am Standort Hannover

Der LandesSportBund Niedersachsen und der Olympiastützpunkt Niedersachsen stehen fest hinter dem Grundsatz eine potentialgerechte bestmögliche schulische und berufliche Ausbildung mit den Anforderungen einer Leistungssportkarriere zu verbinden. Diese Positionierung zum dual ausgerichteten Nachwuchs- und Eliteleistungssport wird umfänglich im „LSB- Leistungssportkonzept 2030“ beschrieben.

Um diese Zielstellung am Standort Hannover zu erreichen, haben LSB und OSP in langjähriger Zusammenarbeit ein mehrdimensionales Verbund- und Partnersystem etabliert. Das LOTTO Sportinternat des LSB bildet seit 1999 gemeinsam mit den beiden Partnerschulen des Leistungssports, dem Gymnasium Humboldtschule Hannover und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen, das vom DOSB anerkannte „Eliteschule des Sports-Verbundsystem“. Durch die räumliche Nähe von Internat, Schulen und Trainingsstätten mit angeschlossenen OSP-Servicebereichen wurden bundesweit anerkannte Bedingungen für den Nachwuchssport geschaffen.

Nach Beendigung der Schulzeit besteht im universitären Sektor ein Kooperationsnetzwerk „Partnerhochschulen des Spitzensports“ mit den 23 Universitäten und Fachhochschulen der Landeshochschulkonferenz. Seit 2007 bietet die Polizeiakademie Niedersachsen Spitzen-

athletinnen und Athleten einen individualisierten Bachelorstudiengang für den gehobenen Dienst der Landespolizei an. Das Land Niedersachsen ermöglicht seit 2020 zudem ein spitzensportgerechtes duales Studium an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen. Neben dem Land als Arbeitgeber kooperieren LSB und OSP mit zahlreichen regionalen Partnerunternehmen, um spitzensportkompatible Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu gestalten. Den an diesem Verbundsystem beteiligten Partnern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und organisiertem Sport gilt mein Dank für die langjährig geleistete Unterstützung. Ich bin überzeugt, dass die zukünftige gesellschaftliche Akzeptanz für den olympischen und paralympischen Leistungssport maßgeblich von den dualen Karriere-Chancen bestimmt wird.

Wir in Niedersachsen sind hier gut aufgestellt!

Andre Kwiatkowski

Präsident, LandesSportBund Niedersachsen

LSB-Leistungssportförderung

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen bekennt sich zum Leistungssport als Kontinuum von Nachwuchsleistungs- und Spitzensport. In Kooperation mit Landes- und Spitzenfachverbänden, Sportvereinen, dem DOSB, dem Land, dem Bund, Ausbildungsträgern und der Wirtschaft stellt er die notwendigen Fördermaßnahmen und Rahmenbedingungen zur Verfügung. Der LSB ist zudem Träger des Olympiastützpunktes Niedersachsen.

Der LSB fördert den Nachwuchsleistungssport in Sportvereinen und bietet Nachwuchstalenten im Eliteschule-des-Sports-System in Hannover mit dem LOTTO Sportinternat, den Partnerschulen des Leistungssports und dem Olympiastützpunkt Niedersachsen optimale Sport- und Ausbildungsbedingungen.

Hauptaufgabe des LSB gemäß der DOSB-Gesamtkonzeption ist die Förderung des Nachwuchses im langfristigen Leistungsaufbau in den Entwicklungsperioden von der Talentfindung bis zum Anschlussstraining (Landeskader/LK und Nachwuchskader 2/NK 2, s. a. Grafik S. 28-29).





Eliteschule des Sports



1998 hat der LandesSportBund Niedersachsen sein Sportinternat im Sportpark Hannover eröffnet. 1999 wurde es mit den beiden Partnerschulen des Leistungssports - dem Gymnasium Humboldtschule Hannover und der Carl-Friedrich-Gauß-Schule KGS Hemmingen - (das sogenannte **Verbundsystem Schule – Leistungssport**) vom Deutschen Olympischen Sportbund mit dem Prädikat „Eliteschule des Sports“ ausgezeichnet.

Seit der Eröffnung des Neubaus für das Sportinternat im Jahr 2010 trägt dieses den Namen „LOTTO Sportinternat“. Mit der Namensgebung hat das LSB-Präsidium die direkte und indirekte Unterstützung des Leistungssports durch die Toto-Lotto Niedersachsen GmbH gewürdigt.

Die Eliteschule in Hannover ist im Sommer 2023 eine von bundesweit 43 Eliteschulen des Sports, an denen mehr als 100 Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie Gymnasien beteiligt sind.





Sportinternat im Sportpark Hannover



Schule, Sport, Freizeit



Als wir am 2. September 1998 das Sportinternat am Olympiastützpunkt Niedersachsen (damalige Bezeichnung) eröffnet haben, hat niemand geahnt, welche Größe und Bedeutung diese Einrichtung für den Nachwuchsleistungssport in Niedersachsen erlangen sollte.

Wir sind mit zwölf Aktiven aus fünf Sportarten ohne eine Blaupause für eine Einrichtung dieser Art in unserem Bundesland gestartet. Nicht nur die sportinternen Strukturen und Abläufe z.B. zu Fragen wie Aufnahmeverfahren, Vertragsgestaltung und Finanzierung, sondern auch die pädagogischen Herausforderungen, auch und vor allem zur Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport, waren Neuland für alle Beteiligten.

Hervorheben möchte ich die vor allem die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren beiden Partnerschulen. Gemeinsam ist es uns gelungen, ein tragfähiges Konzept zur Beschulung von Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern zu entwickeln und damit die Grundlage für eine gelingende „Duale Karriere“ der uns anvertrauten jungen Menschen zu legen.

Im Zuge mehrerer Erweiterungsschritte von zunächst einer Etage im Bettenhaus der Akademie

des Sports bis hin zum Bezug des neuen LOTTO Sportinternats im Jahr 2010 mit 75 Internatsplätzen für 14 Sportarten, wurde unsere Einrichtung zur Größten ihrer Art in den alten Bundesländern. Wir sind heute sehr stolz darauf, dass bereits zahlreiche Aktive die Teilnahme an olympischen und paralympischen Spielen erreichen konnten. Es wird auch in Zukunft stets unser wichtigstes Ziel bleiben, unseren jungen Talenten ein vertrauensvolles und lebenswertes Umfeld zur Erlangung ihrer höchsten sportlichen und schulischen Ziele zu bieten, und dabei auch die sozialen und lebenspraktischen Kompetenzen unserer Kinder und Jugendlichen zu fördern und nicht aus dem Blick zu verlieren.

Herzlichen Dank an die engagierten Mitstreitenden in den vergangenen Jahren – und insbesondere bei den Kolleginnen und Kollegen der Betreuungsteams.

Andreas Bohne

Leiter des LOTTO Sportinternats

Schule, Sport, Freizeit



Zunächst hat mir das Internat natürlich meinen sportlichen Weg geebnet. Hier konnte ich die Schule und den Judosport optimal in Einklang bringen.

Durch die tägliche Betreuung rund um die Uhr konnte ich mich voll und ganz auf beides konzentrieren und neben meinem Abitur auch auf der Matte meinem „Hobby“ vollumfänglich nachgehen. Durch die Nähe des LOTTO Sportinternats zum Olympiastützpunkt Niedersachsen und zur Schule blieb zwischen Schule und Sport auch genug Zeit für Freizeit. Die Zeit im Internat hat die Grundlage für meine weitere sportliche Karriere nach dem Internat gelegt. Ferner haben sich durch das Internat gewiss auch sportartübergreifende Freundschaften gebildet, die über den Sport und die Schule hinausgingen.

Die Erfahrungen in Hannover hatten in jederlei Hinsicht, auch noch bis heute, einen großen Einfluss auf mein Leben.

Ich bin froh, diesen Weg gewählt zu haben.

André Breitbarth

Ehemaliger Internatsbewohner und Teilnehmer an den Olympischen Spielen 2016.



Bis ich 2008 in das Sportinternat nach Hannover zog, war mein Alltag von Fahrten zur Schule und zum Training geprägt. Aufgewachsen in der niedersächsischen Provinz, etwa 30 Kilometer von Bremen entfernt, dauerte der Schulweg eine Stunde und die Fahrt zum Training auch mal gut eineinhalb Stunden - je nach Verkehrslage. Das Internat war für mich die Möglichkeit, Sport auf höchstem Niveau zu betreiben und dabei optimale Bedingungen vorzufinden. Rückblickend kann ich sagen, der Besuch des LOTTO Sportinternats war für mich der einzig richtige Schritt in meiner Entwicklung und die Grundlage für alles, was noch kommen sollte.

Nun, als mehrfache deutsche Meisterin, Medaillengewinnerin auf europäischer Ebene und Olympionikin, bin ich der Meinung, dass sich das Wagnis und das Stellen der Herausforderung gelohnt hat und ich nicht nur sportlich, sondern auch persönlich an ihr gewachsen bin.

Neele Eckhardt-Noack

Ehemalige Internatsbewohnerin und Teilnehmerin an den Olympischen Spielen 2021.

Leben im Sportinternat

Das Vollzeitinternat ist an 340 Tagen im Jahr geöffnet und in dieser Zeit Lebensmittelpunkt und Elternhausersatz für aktuell 71 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren. Das Teilzeitinternat ist montags bis donnerstags in der Zeit von 13.30 – 17 Uhr und freitags bis 16 Uhr geöffnet. Während der Schulferien bleibt es geschlossen.

Mitwirkung

Die Nachwuchstalente leben in zwei Gruppen mit je rund 35 jungen Menschen zusammen. Die Belegungszahlen können sich im Verlauf eines Schuljahres verändern. Aktive mit Behinderung wohnen im ersten Obergeschoss in den barrierefreien Zimmern. Pro Gruppe wählen sie jeweils zum Beginn eines Schuljahres eine Sprecherin und einen Sprecher.

Tagesablauf

Je nach Alter, Klassenstufe und Sportart beginnt der Tag für die Aktiven bis zu dreimal pro Woche zwischen 6 und 7 Uhr morgens mit dem Frühtraining. Der Unterricht an den Partnerschulen beginnt danach meist mit der dritten Unterrichtsstunde gegen 9:45 Uhr. Der Regelunterricht dauert meistens bis einschließlich zur 8. Stunde und endet gegen 15:15 Uhr. Lediglich in der Sekundarstufe I endet der Unterricht mehrmals pro Woche nach der 6. bzw. 7. Stunde. Wenn zwischen Unterrichtsende und Trainingsbeginn noch

ausreichend Zeit ist, erledigen die Sporttalente ihre Hausaufgaben nach Möglichkeit vor dem Training. Können sie dies zeitlich nicht schaffen, müssen die Hausaufgaben im Anschluss an das Haupttraining in den Abendstunden erledigt werden. Die Haupttrainingszeiten liegen je nach Sportart zwischen 16 und 21 Uhr und dauern rund drei Stunden.

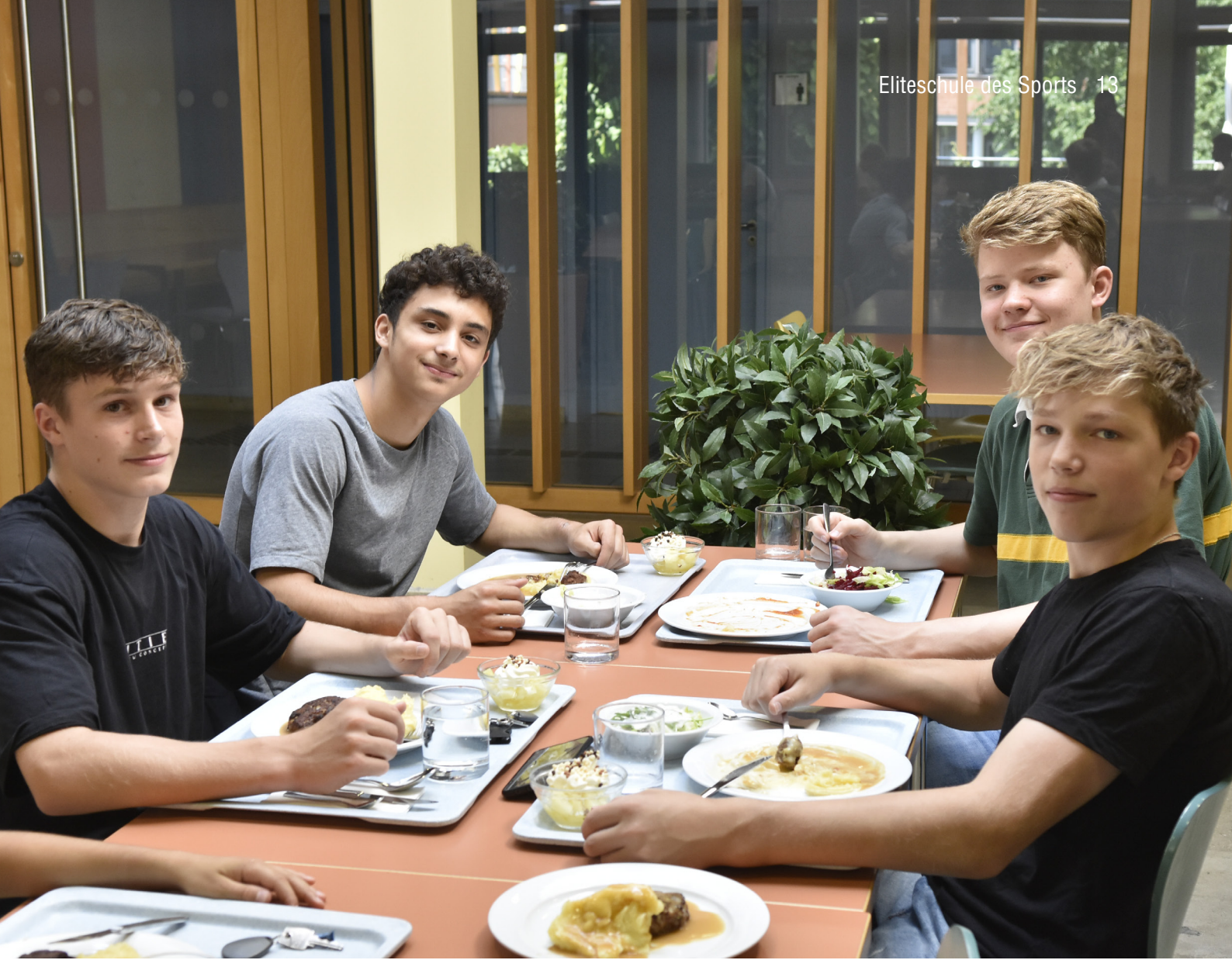
Partnerschulen

Die Partnerschulen sind das Gymnasium Humboldtschule Hannover und die Kooperative Gesamtschule Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen.

Die Sporttalente können so ihren Hauptschul- oder Realschulabschluss sowie das Abitur im Eliteschule-des-Sport-System Hannover absolvieren. Die Schulen fassen die Nachwuchstalente in der Regel pro Jahrgang in einer Klasse zusammen. Bei ausreichenden Schülerzahlen werden ggf. reine Sportklassen gebildet. In beiden Partnerschulen gibt es je zwei Sportkoordinatoren, die in allen Fragen der Vereinbarkeit von Schule und Sport für die Aktiven wichtige Ansprechpartnerinnen bzw. -partner sind.

Ganzheitliche Förderung

Das Erreichen eines qualifizierten Schulabschlusses ist neben dem Sport für die Athletinnen und Athleten das wichtigste Ziel. Mit der pädagogischen Betreuung leisten die Betreuerinnen und



Betreuer einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen. Für einen Ausgleich zum Sport machen die Betreuerinnen und Betreuer Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung wie Tanzkurse, Handarbeits- oder Fahrrad-AG aber auch Outdoor-Aktivitäten, gemeinsame Theater- oder Kinobesuche.

Kurze Wege zu Schule und Sport

Im Sommer 2023 haben sieben Internats-Aktive erfolgreich an beiden Partnerschulen ihr Abitur abgelegt. Sehr hilfreich für das Tagesmanagement ist die Nähe des Internats zu den Partnerschulen und deren gute Erreichbarkeit mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Zu Fuß oder mit dem Rad sind zudem die Trainingsstätten in der Akademie des Sports, im

Sportpark Hannover sowie dem Sportleistungszentrum Hannover erreichbar.

Auch der Olympiastützpunkt Niedersachsen mit seinen Servicebereichen ist nur wenige hundert Meter entfernt. Dort finden die Sporttalente Angebote für die Bereiche

- Trainingswissenschaft
- Sportmedizin
- Physiotherapie
- Ernährungsberatung
- Sportpsychologie
- Laufbahnberatung

Und schließlich befinden sich im Verwaltungstrakt des Olympiastützpunktes auch die Büros vieler leitender Landestrainer.

Das Betreuerteam

Aktuell sind 16 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - darunter 12 Pädagoginnen und Pädagogen und zwei Freiwilligendienstleistende - im LOTTO Sportinternat tätig.

Im Teilzeitinternat sind zwei Erzieher / Sozialpädagogen für die stundenweise Hausaufgabenbetreuung der Kinder und Jugendlichen zuständig. Bei Bedarf werden weitere Honorarkräfte für die Nachhilfe eingesetzt.

Das Team arbeitet nach dem Konzept der Bezugsbetreuung im außerschulischen Lernbereich, das auf dem Prinzip der Kleingruppenzuständigkeit beruht. Die Betreuerinnen und Betreuer können sich in schulischen Angelegenheiten auf eine kleine Anzahl von Aktiven konzentrieren, und diese so besser begleiten. Dazu gehört auch, dass bei Bedarf Kontakt zu den Fach- und Klassenlehrkräften aufgenommen wird. Auch die Unterstützung z. B. bei der Suche nach einem Praktikumsplatz gehört dazu, ebenso wie ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern.





Herausforderungen

Die Motivation von Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten für einen Einstieg in das Eliteschul-System Hannover erwächst aus ihrer ganz persönlichen Erwartung und Hoffnung, die eigene sportliche Höchstleistung sowie den individuellen Schulabschluss bestmöglich zu entwickeln. Dieses Bestreben wollen der Träger und alle im Nachwuchsleistungssport tätigen Personen nach besten Kräften unterstützen, indem sie den Sporttalenten einen bestmöglichen pädagogischen, sportlichen und schulischen Rahmen für ihre ganzheitliche Entwicklung bieten. Das LOTTO Sportinternat ist eine pädagogische Einrichtung, die unter ausgesprochen anspruchsvollen Umfeldbedingungen eine verantwortungsvolle Erziehungsarbeit leistet. Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in einer Einrichtung wie dem Sportinternat birgt Herausforderungen und erfordert das Vertrauen der Kinder und Eltern. Dabei ist es nicht ungewöhnlich, wenn es zu Krisensituationen kommen kann, z. B. wenn der erhoffte sportliche Erfolg ausbleibt oder schulische Schwierigkeiten auftreten. Auch Diskussionen um die Einhaltung von Regeln können im Alltag zu Konflikten führen. Für die Beschäftigten des Internats sind daher regelmäßige Fort- und Weiterbildungen selbstverständlich, ebenso wie Supervisionen und ein ständiger interdisziplinärer Austausch.

Das Betreuersteam orientiert sich am Leitbild des LSB, und damit an einem humanistischen Menschenbild.

Es fühlt sich dem Leistungsgedanken positiv verbunden, gleichzeitig erfahren die Kinder und Jugendlichen eine von sportlichen Kriterien unabhängige individuelle und wertschätzende Betreuung.

Partnerschaft, soziales Handeln, Toleranz und Fair Play, Anerkennung von Regeln, Teamgeist und Solidarität gelten für das Team als wesentliche Grundwerte und werden im Internatsalltag gelebt. Die Jugendlichen sollen zur Selbstbestimmung befähigt, zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement angeregt und hingeführt werden.

In diesem Sinne spielt der Gedanke der dualen Karriereplanung, die Gleichgewichtung von sportlicher und schulischer/beruflicher Laufbahn eine zentrale Rolle.

Das Team erwartet von den Sportlerinnen und Sportlern ein hohes Maß an Motivation und Engagement. Dies gilt sowohl in sportlicher, schulischer als auch sozialer Hinsicht.

Talentförderung bedeutet dabei, dass die Gesundheit und die Werte des Sports gewahrt bleiben.

Erfolg ja, aber nicht um jeden Preis!



Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung

Die Betreuerinnen und Betreuer des LOTTO Sportinternats sehen sich als Partner der jungen Menschen und ihrer Eltern. Die Vereinbarkeit von Schule und Sport steht dabei im Mittelpunkt der Arbeit. Berücksichtigt wird aber auch die persönliche und soziale Entwicklung der Talente:

Die Vermittlung von Werten und Sozialkompetenzen wie Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Wertschätzung, Verantwortung für sich und andere, wie auch für die Umwelt sind zentrale Anliegen.

Die Stärkung des Selbstbewusstseins ist nicht nur für den Erfolg im Sport ein wesentliches Anliegen. Es geht auch um die Entwicklung einer klaren Haltung zu Fragen wie Doping, Nikotin- und Alkoholmissbrauch oder Drogen. Ebenso wie um den Verzicht aller Formen von Gewalt oder Diskriminierung gegenüber Mitmenschen, unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen, religiösen Zugehörigkeit oder sexuellen Neigung.

Besonderen Wert legt das Team deshalb auf das persönliche Gespräch zwischen Betreuern und den Jugendlichen, wie auch der Förderung einer Gesprächskultur unter den Jugendlichen selbst. Regelmäßige Gruppenabende mit Themenschwerpunkten, Wahlen zu Aktiven-Vertre-

tern aber auch gemeinsame sportartübergreifende Freizeitaktivitäten sind wichtige Bestandteile der pädagogischen Arbeit.

Die Selbstständigkeit und das Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen werden gefördert z. B. durch das Einhalten der Zimmerordnung und das selbstständige morgendliche Aufstehen, beim Wäschewaschen und beim Einhalten von Arzt- oder Physiotherapieterminen und anderen Außenkontakten.

Das LOTTO Sportinternat hat sich bewusst für die Inklusion von Jugendlichen mit Behinderungen entschieden.

Grundlagen der Arbeit sind in der „Konzeption LOTTO Sportinternat“ aus dem Jahr 2014 und im „Präventionskonzept sexualisierter Gewalt im Leistungssport am Standort Hannover“ aus dem Jahr 2022 festgehalten. 16 Landesfachverbände, der LSB, der OSP und das Sportinternat haben das Präventionskonzept erarbeitet. Es ist Teil der Präventionsarbeit des LSB. Ergänzend erfolgt aktuell die Erarbeitung eines neuen PSG-Schutzkonzepts für das Sportinternat mit Workshops für Mitarbeitende und Jugendliche.



Seit 2011 haben 24 junge Menschen ihren Freiwilligendienst bzw. ihr freiwilliges ökologisches Jahr im Sportinternat absolviert.



Freiwilligendienst

Um nachhaltige Effekte zu erzielen, ist das LOTTO Sportinternat auch Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ). Die jungen FÖJ'lerinnen und FÖJ'ler kümmern sich z. B. in Absprache mit der Köchin um den Einkauf von Lebensmitteln und die Vorbereitung von sportgerechten Mahlzeiten oder helfen in der Fahrrad-

werkstatt. Sie gestalten u. a. Außenanlagen mit der Anbringung von Brutkästen bzw. Nisthilfen und betreuen einen Gemüse- und Kräutergarten.



Spitzenleistung sportartspezifisch



Erfolgreicher Spitzensport ist ein wesentlicher Eckpfeiler unserer gesamten Sportstruktur. Um diesen zu ermöglichen, bedarf es eines ganzheitlichen konzertierten Vorgehens. Dieser Erkenntnis folgend wurde im Jahr 1998 unter der federführenden Regie des LandesSportBundes Niedersachsen das LOTTO Sportinternat gegründet.

Junge Athletinnen und Athleten aus insgesamt 14 Fachverbänden werden rund um die Uhr von zurzeit zwölf pädagogischen Fachkräften (plus zwei Freiwilligendienstleistenden) sowohl in ihrer persönlichen Entwicklung als auch im Hinblick auf sportliche Ziele optimal begleitet.

Unter aktiver Einbeziehung der sportartspezifischen Aspekte wurden im Laufe der Jahre viele sportliche und menschliche Erfolge erzielt. Als Vertreter der Fachverbände im Präsidium des LSB bedanke ich mich ganz herzlich für die herausragende Arbeit und schaue hoffnungsvoll in die Zukunft.

Michael S. Langer

1. Vorsitzender der Ständigen Konferenz der Landesfachverbände



Zum 25-jährigen Bestehen gratuliert der Niedersächsische Judo-Verband (NJV) dem LOTTO Sportinternat recht herzlich. Seit bestehen des Internats konnten durchgängig Judoka von den Vorzügen dieser Einrichtung profitieren. So besuchten unter anderem so erfolgreiche Judoka wie Katrin Beinroth (1. Platz EM), Pauline Starke (1. Platz EM u21/3. Platz EM), Anna Monta Olek (1. Platz EM und WM u21), Tim Gramkow (1. Platz EM u21/3. Platz WM u21), André Breitbarth (Olympiateilnehmer 2016 und 1. Platz EM u23/3. Platz EM) und Leon Strüber (3. Platz WM u18) das Voll- und Teilzeitinternat.

Ohne diese Rahmenbedingungen wäre es für die Athletinnen und Athleten nicht möglich gewesen, diese herausragenden Leistungen zu vollbringen. Aus diesem Grunde gilt unser Dank all jenen, die es ermöglichen, dass Sportlerinnen und Sportler hier in Hannover leben und ihre schulische Ausbildung und sportliche Entwicklung miteinander auf höchstem Niveau verbinden können.

Sven Loll

Leitender Landestrainer, Niedersächsischer Judo-Verband

ermöglichen



Leistungssport und Schule unter einen Hut zu bekommen, wird für die Athletinnen und Athleten, deren Eltern, Trainerinnen und Trainer, Schulen und Vereine eine immer größere Herausforderung. Mit dem Wissen, dass für eine erfolgreiche Karriere alle Rahmenbedingungen wie Zahnräder ineinandergreifen müssen, besteht für die niedersächsischen Landesfachverbände die Möglichkeit, ausgewählten Talenten einen Teil- oder Vollzeitplatz im LOTTO Sportinternat anbieten zu können. Zusammen mit einer optimalen Infrastruktur bietet der LSB für die 14 beteiligten Landesfachverbände ein Rundum-Paket, welches

die persönliche Entwicklung von Athletinnen und Athleten und den Leistungssportgedanken ganzheitlich unterstützt.

In diesem Zusammenhang ist der LSN auf die Karrieren von Angelina Köhler, Sven Schwarz, Niclas Schippers und Jan Rotermund besonders stolz, welche dank der Betreuungsleistungen im Internat den Spagat zwischen Leistungssport und Schule erfolgreich gemeistert haben.

Wolfgang Hein

Präsident, Landesschwimmverband Niedersachsen



Spitzenleistung sportartspezifisch



Die Bedeutung des LOTTO Sportinternats für den Landesfach- und den Spitzenverband ist enorm: Das Internat ist wesentliches Kriterium für die Bundesstützpunktanerkennung und die damit verbundene Förderung der Sportart durch den Bund.

Gleichzeitig hat das Internat für die Sportlerinnen und Sportler höchste Relevanz, da sie hier optimale Bedingungen erhalten, die Belastung von Schule und Sport unter einen Hut zu bekommen. Der Wechsel an das Sportinternat führt darüber hinaus zu einer enormen Entlastung der Sportlerfamilien:

1. Die täglich oftmals sehr langen Fahrtzeiten zum Landeskadertraining fallen weg.
2. Es existiert Klarheit beim Umgang mit Fehlzeiten im Unterricht, bei Klausuren und bei zunehmender Anzahl an Kadermaßnahmen.
3. Es gibt eine organisierte schulische Unterstützung mit Frühtraining, Nachholunterricht und Nachhilfe.

Das Gesamtpaket aller aufeinander abgestimmten Leistungen macht das LOTTO Sportinternat für viele Sportlerinnen und Sportler alternativlos.

Katharina Preinfalk

Abteilungsleitung Olympischer Spitzensport,
Niedersächsischer Turner-Bund



ermöglichen



Das LOTTO Sportinternat im Verbundsystem „Eliteschule des Sports“ ist seit Jahren eine der Säulen und ein Erfolgsgarant der Nachwuchsarbeit im deutschen Rollstuhlbasketball.

Die ausgezeichneten infrastrukturellen Bedingungen am Standort und die Vereinbarkeit von Schule und Sport haben in den letzten zehn Jahren dazu geführt, dass die Überführungsquote von Rollstuhlbasketballerinnen und -basketballern in die Nachwuchsnationalmannschaften bei nahezu 100 Prozent liegt.

Für einen Großteil der Sportlerinnen und Sportler endete der sportliche Weg damit nicht, sondern führte in die Herren- und Damennationalmannschaften und mit diesen zu internationalen Einsätzen bzw. Erfolgen bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie den Paralympischen Spielen.

Daran sind viele Parteien beteiligt und viele Rädchen greifen ineinander.

Die Grundsteine dafür werden im Haus D der Akademie des Sports gelegt.

Martin Kluck

Bundesstützpunkt- und Landestrainer Rollstuhlbasketball, Behinderten-Sportverband Niedersachsen

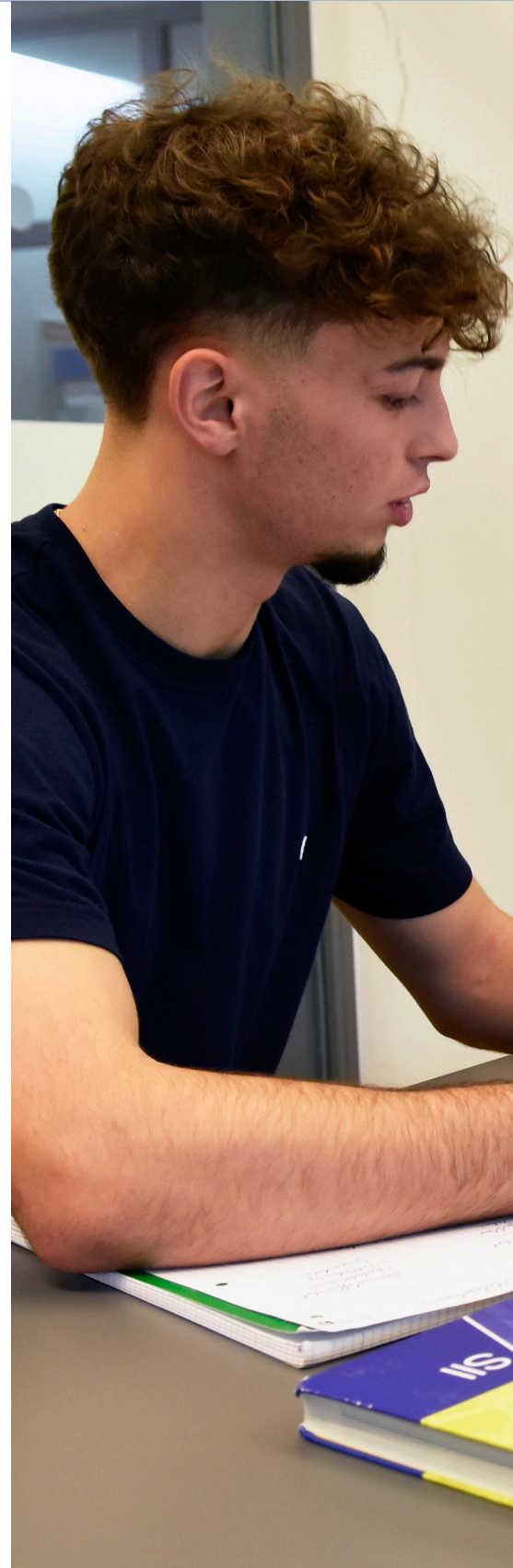


Erfolgreiche duale Karriere

Seit der Gründung des Sportinternats im Jahr 1998 haben zehn Kaderathletinnen und Kaderathleten an Olympischen und Paralympischen Sommerspielen teilgenommen. Über 80 Athletinnen und Athleten waren zudem bei internationalen Jugend- und Juniorenmeisterschaften dabei. Sie haben mehr als 40 Medaillen bei einer Jugendeuropa- oder Jugendweltmeisterschaft gewonnen.

Seit der Gründung des Sportinternats wurden rund 800 Nachwuchssportlerinnen und -Sportler im Voll- und Teilzeitinternat aufgenommen.

Mehr als 75% dieser Aktiven haben am Ende ihrer Zeit im Sportinternat einen höheren Schulabschluss erreicht und somit die herausfordernde Doppelbelastung von Leistungssport und Schullaufbahn erfolgreich gemeistert.

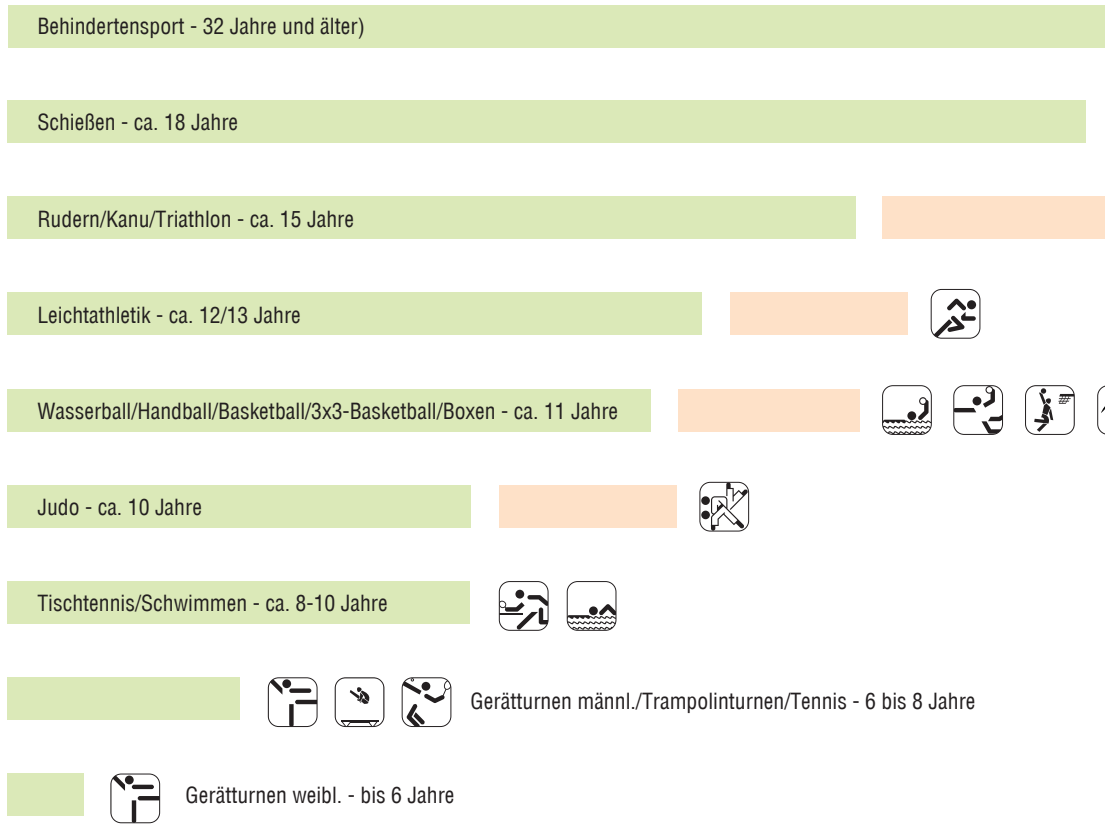




Elemente der Du



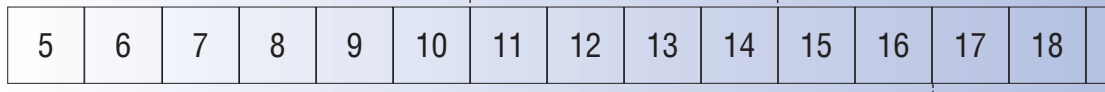
T A L E N T S U C H E & T A L E N T F I N D U N G



S P O R T



A L T E R



S C H U L E / A U S B I L D U N G

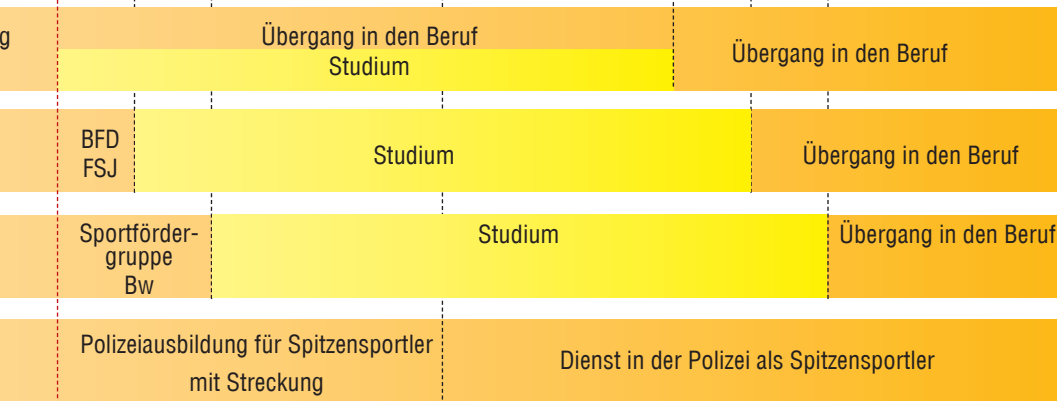
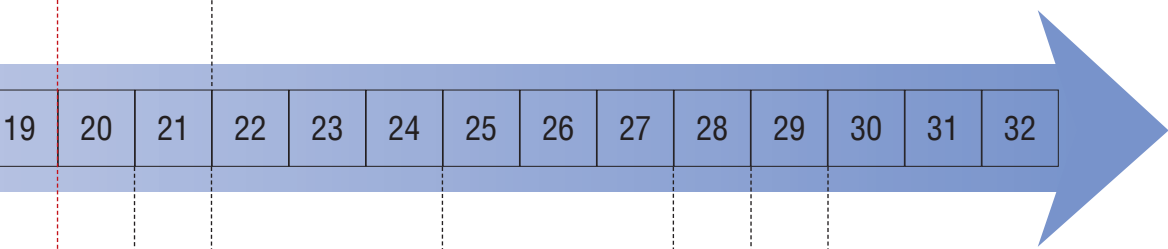
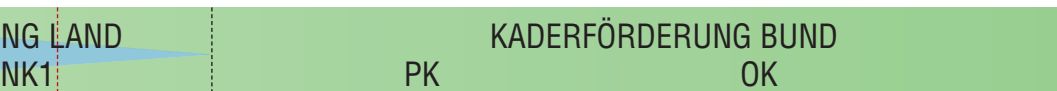


alen Karriere



 = Quereinsteiger/Talenttransfer

- LK = Landeskader
- NK = Nachwuchskader
- PK = Perspektivkader
- OK = Olympiakader



Eliteschüler/in des Jahres Nds.



Eliteschüler/in des Jahres 2009 - 2022

2022:

Mia Griesel, Tischtennis

2021:

Anna Monta Olek, Judo

2020:

Sven Schwarz, Schwimmen

2019:

Angelina Köhler, Schwimmen

2018:

Jakob Thordsen, Kanurennsport

2017:

Jakob Thordsen, Kanurennsport

2016:

Pauline Starke, Judoka

2015:

Jonah Schlie, Tischtennis

2014:

Patricia Lucia Wartenberg, Schwimmerin

2013:

Alex Sievers, Rudern

2012:

Anna-Lena Freese, Leichtathletik

2011:

Anna-Lena Freese, Leichtathletik

2010:

Arne Hölter, Tischtennis

2009:

André Breitbarth, Judo

Das LOTTO Sportinternat zeichnet jährlich eine Eliteschülerin oder einen Eliteschüler des Jahres aus. Im Rahmen der Auszeichnung gibt es eine Urkunde und einen Scheck der Sparkasse Hannover.



Aufnahme

Das Sportinternat nimmt Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren nach Rücksprache mit dem jeweiligen Landesfachverband auf, die mindestens zu einem Landeskader gehören, eine Empfehlung des Landesfachverbandes und eine positive Schulprognose haben.

Besonders berücksichtigt werden aktuell die Sportarten Judo, Wasserball, Leichtathletik, Tischtennis, Turnen, Handball, Rudern, Sportschießen sowie Rollstuhlbasketball und paralympische Leichtathletik. Gefördert werden aber auch Schwimmen, Kanurennsport, Boxen u. a.

Aufnahmeunterlagen

- Aufnahmeantrag Sportinternat
- Bewerbungsschreiben mit Unterschrift der Eltern
- Darstellung der bisherigen Trainingssituation
- Lebenslauf mit Lichtbild
- die letzten zwei Zeugnisse
- ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (falls bereits vorhanden aktueller sportärztlicher Untersuchungsbericht)

Die Aufnahmekommission (Foto rechts) entscheidet im Frühjahr über den Antrag und teilt ihre Entscheidung unmittelbar danach mit.

An den Unterbringungs-, Betreuungs- und Verpflegungskosten des LOTTO Sportinternats beteiligen sich die Eltern, die Landesfachverbände aus Eigenmitteln je nach Kaderstatus und der LSB aus der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen.



In der Aufnahmekommission des LOTTO Sportinternates wirken Vertreter des LSB, des OSP und des Internates mit. Künftig müssen Nachwuchstalente vor der Aufnahme auch einen sportmedizinischen Eingangstest absolvieren.

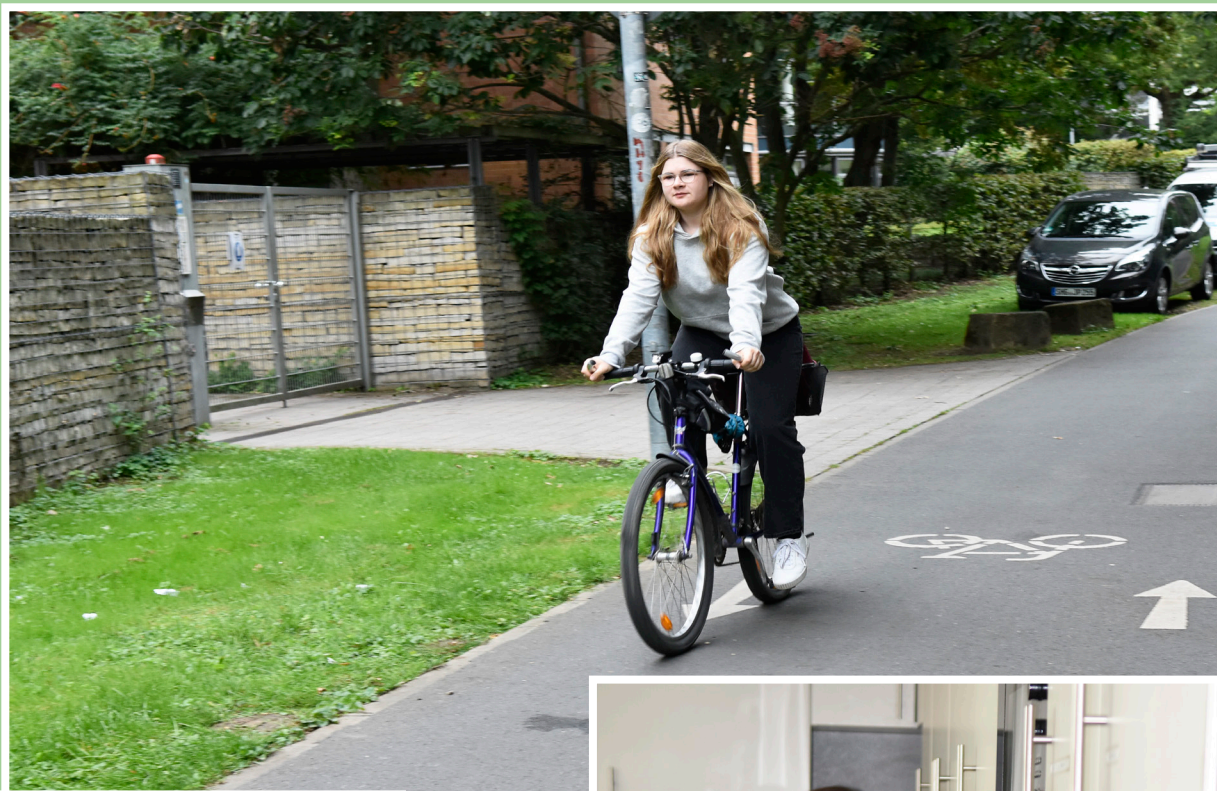


Aufnahmeantrag unter
www.lottosportinternat.de/bewerbung

Zuhause am Maschsee



Von ihren Zimmern aus
blicken die Sporttalente in den
Sportpark Hannover.



Nachwuchsleistungssport im natio



Als Niedersächsische Sportministerin freut es mich sehr, dem LandesSportBund Niedersachsen zum 25-jährigen Jubiläum des LOTTO Sportinternats in Hannover gratulieren zu können.

Die Förderung des Nachwuchsleistungssports und somit auch des Leistungssportstandortes Niedersachsen, insbesondere mit dem LOTTO Sportinternat, dem Olympiastützpunkt und dem Sportleistungszentrum in Hannover, gehört zu den Schwerpunkten der Sportförderung des Landes Niedersachsen. Dank optimaler Betreuungs- und Trainingseinrichtungen wird den Sportlerinnen und Sportlern mit und ohne Behinderung eine optimale Vorbereitung auf die Wettbewerbe ermöglicht.

Mein herzlicher Dank geht an den LandesSport-Bund Niedersachsen, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Internats und an alle, die tagtäglich mit großem Engagement daran mitwirken, dass unser sportlicher Nachwuchs bestmöglich auf die sportliche und berufliche Zukunft vorbereitet wird.

Daniela Behrens

Niedersächsische Ministerin für Inneres und Sport



Das Lotto Sportinternat blickt auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. Gerne unterstütze ich den schulischen Leistungssport mit der Vereinbarung „Leistungssportförderung und Schule“. Ziel ist die bessere Vereinbarkeit von Leistungssport und Schule durch Verbesserung der schulischen und sportlichen Rahmenbedingungen. Durch die Laufbahnberatung wird eine langfristige duale Karriereplanung vorbereitet, z. B. durch die Unterstützung bei der Wahl eines Ausbildungs- oder Studienplatzes sowie der Koordinierung von Ausbildung, Arbeit oder Studium mit den Anforderungen des Spitzensports. Durch hohes Engagement gelingt es, dass junge Menschen sich auf Spitzenleistungen im Sport vorbereiten können und dabei ihre schulischen Bildungschancen wahren können. Ich danke allen Beteiligten für ihre großartige Arbeit für die Schülerinnen und Schüler an der Humboldtschule Hannover und der KGS Hemmingen und gratuliere dem Sportinternat zum stolzen 25-jährigen Bestehen.

Julia Willie Hamburg

Niedersächsische Kultusministerin

nationalen Rahmen

Rolle der Sportinternate im Leistungssportkontext und mit Blick nach Paris

Im Namen des DOSB, insbesondere des Geschäftsbereichs Leistungssport und persönlich gratuliere ich dem LandesSportBund Niedersachsen herzlich zum 25-jährigen Jubiläum des LOTTO Sportinternats in Hannover.

Mehr als 70 Sportlerinnen und Sportler im Vollzeitinternat und gut 65 Personen im Teilzeitinternat



aus insgesamt 14 Landesfachverbänden leben und trainieren in einer sportlichen Gemeinschaft, die sich den Werten von Zusammenhalt, Respekt, Wertschätzung und Team-

work verpflichtet fühlt. Dank der wichtigen und nicht hoch genug zu würdigenden, engagierten Arbeit der insgesamt zwölf pädagogischen Fachkräfte und den zusätzlichen Freiwilligendienstlern wären die täglichen Aufgaben in einem solchen Haus nicht zu bewerkstelligen. Aus diesem Grund geht ein weiterer besonderer Dank des DOSB an eben diese Personen des LOTTO Sportinternats. Die Rolle der Sportinternate im Nachwuchsleistungssportkonzept des DOSB sowie im Stützpunktnetzwerk des deutschen Leistungssports ist von hoher Bedeutsamkeit. Sie verkörpern den idealen Ort für junge Talente, ihre sportlichen Träume zu verfolgen und sich langfristig auf herausragende sportliche Ereignisse wie die Olympischen Spiele vorzubereiten.

Die kontinuierliche und nachhaltige Unterstützung solcher Sportinternate ist von essenzieller Bedeutung, um den deutschen Leistungssport vom Nachwuchs- bis in den Spitzensport kontinuierlich zu stärken und langfristig die Erfolge deutscher Athletinnen und Athleten auf der internationalen Bühne zu gewährleisten.

Aktuell blicken wir voller Vorfreude auf das nächste Großereignis, die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris. Die Spiele bieten eine einzigartige Gelegenheit für deutsche und hoffentlich auch für viele niedersächsische Aktive, unser Land auf der internationalen Bühne zu repräsentieren und ihre sportlichen Leistungen vor einem großen Publikum auch aus der Heimat unter Beweis zu stellen. Durch die geographische Nähe zu Deutschland freuen sich die Athletinnen und Athleten von Team D wieder besonders auf den Support durch die deutschen Fans. Die Faszination Olympia ist weniger als ein Jahr vor dem Beginn der Spiele bereits überall zu spüren und diese positive Stimmung wollen wir im kommenden Jahr zu den Fans vor Ort oder nach Hause vor die Bildschirme transportieren. Allen beteiligten Aktiven und Betreuern drücken wir in der laufenden Qualifikation die Daumen und wünschen für das große Ziel im kommenden Jahr viel Erfolg.

Olaf Tabor

Vorstand Leistungssport im DOSB

Verbundsystem

Eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit mit den jungen Sportlerinnen und Sportlern ist eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten im Nachwuchsleistungssportsystem.

Insbesondere der regelmäßige Austausch zwischen den Partnerschulen, den Trainerinnen und Trainern, dem pädagogischen Personal des Internats sowie den verschiedenen Servicebereichen des Olympiastützpunktes spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Jährlich im Februar und März finden die Halbjahresgespräche zwischen den Trainerinnen und Trainern, den Leistungssportkoordinierenden der Eliteschulen und den pädagogischen Fachkräften des Sportinternats statt.

In diesem Rahmen wird die individuelle Situation der Aktiven in Schule, Sport und Internat betrachtet und über ggf. notwendige Unterstützungsbedarfe der Sportlerinnen und Sportler beraten.

Hier kann es auch notwendig sein, die Eltern mit einzubeziehen, da sie in schwierigen Situationen wichtige Entscheidungen treffen müssen.

2022 haben Verantwortliche aus 16 Landesfachverbänden, dem OSP Niedersachsen, dem LOTTO Sportinternat und dem LSB das „Präventionskonzept sexualisierter Gewalt im Leistungssport am Standort Hannover“ veröffentlicht.



Seit 2010 leben in der Sportler-WG am LOTTO Sportinternat erwachsene Bundeskaderathletinnen und -athleten der olympischen und paralympischen Bundesstützpunkte. Die Wohngemeinschaft umfasst zwölf Zimmer.



Kurze Wege zwischen Wohnen und Training schätzen auch die Para-Sportlerinnen und Para-Sportler.



Ehemalige und aktuelle Schülerinnen und Schüler:

Pauline Starke, Andre Breitbarth (Judo)
Jan Sadler, Alexander Budde (Rollstuhlbasketball)
Sabrina Hering-Pradler, Finja Hermanussen (Kanu)
Marcel Meyer (Leichtathletik)
Jasper Schröder (Radrennsport)
Daniel Weber (Handball)
Angelina Köhler (Schwimmen)
Niclas Schipper, Felix Benke, Luk Jäschke (Wasserball)
Nicole Rivkin, Angelina Wirges, Max Schönhaus (Tennis)

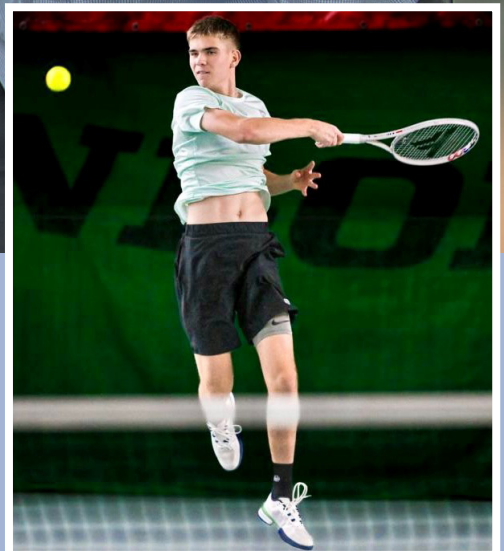
Lernen in der Partnerschule Carl-Friedrich-Gauß-Schule

Junge Leistungssportlerinnen und -sportler finden an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (CFG) Hemmingen herausragende Bedingungen für eine sehr gute schulische Ausbildung.

Die Schulform Kooperative Gesamtschule vereinigt drei unabhängige Schulen - Gymnasium, Realschule und Hauptschule – unter einem Dach und ermöglicht äußerst flexible Lösungen auf dem Weg zum bestmöglichen Schulabschluss. Das Sporttutorium der Carl-Friedrich-Gauß-Schule

fördert, unterstützt und begleitet, bei stark steigenden Zahlen in den letzten Jahren, aktuell rund 150 junge Sportlerinnen und Sportler bei ihrer dualen Karriere.

Durch ein hohes Maß an Flexibilität gewährleisten das Sporttutorium und die KGS-Familie die Bedingungen für Athletinnen und Athleten, um schulische und sportliche Bedürfnisse bestmöglich aufeinander abzustimmen. Zu den Fördermaßnahmen gehören u.a. Freistellungen für Wett-



kämpfe und Trainingsmaßnahmen; Stundenpläne, die sehr hohe Trainingsumfänge berücksichtigen; Nachhol- und Stützunterricht; digitale Lernangebote, Schulzeitstreckung; flexibler Umgang mit Klausuren, alternative Leistungsnachweise und individuelle Beschulungsangebote.

Durch das Angebot spezieller Sportklassen, zusätzlich eingerichteter Sonderkurse und unserer betreuten „Lerninsel“ für Athletinnen und Athleten schaffen wir eine besonders vertrauensvolle

Lernumgebung. Die enge Zusammenarbeit mit dem LOTTO Sportinternat sowie den beteiligten Leistungssportinstitutionen, die individuelle, verantwortungsvolle Betreuung und Beratung durch die beiden schulischen Sportkoordinatoren runden das Eliteschul-Angebot ab.

Unser gemeinsames Ziel: Sportliche Höchstleistungen gepaart mit optimaler schulischer Ausbildung!

Carlotta Nwajide (Rudern), Timo Kastening (Handball, rechtes Foto) und Andreas Toba (Turnen, linkes Foto, l.) sind bei den letzten Olympischen Spielen in Tokio im Jahr 2021 an den Start gegangen. Alle drei wurden an der Humboldtschule unterrichtet und haben von den Förderstrukturen der Eliteschule des Sports profitiert. Weitere ehemalige Schülerinnen und Schüler der Humboldtschule haben aussichtsreiche Chancen, sich für die nächsten Olympischen Spiele in Paris 2024 zu qualifizieren. Dazu gehören U23 Weltmeister Justus Fischer (Handball), Anna-Monta Olek (Judo), Sven Schwarz (Schwimmen), Jakob Thordsen (Kanu) und Glen Trebing (Turnen, linkes Foto, r.).



Lernen in der Partnerschule Humboldtschule

Bereits seit 1989 besteht die Kooperation zwischen dem im Stadtteil Linden-Süd gelegenen Gymnasium Humboldtschule und dem Landes-SportBund Niedersachsen.

Die Zahl der Kadersportlerinnen und -sportler ist seitdem kontinuierlich auf den heutigen Stand von rund 140 zu fördernden Sporttreibenden angestiegen. Ziel dieses Systems ist es, eine

bestmögliche Vereinbarkeit von schulischer und sportlicher Ausbildung und Förderung zu erreichen. Dies gilt sowohl für die Sportlerinnen und Sportler, die ihren Lebensmittelpunkt im LOTTO Sportinternat haben, als auch für die, die zu Hause wohnen und die Zeit zwischen Schule und Training eventuell im Teilzeitinternat verbringen.



Foto: NTB

Zu den besonderen schulischen Fördermaßnahmen zählen u. a. Freistellungen für Wettkämpfe und Trainingsmaßnahmen, für Frühtraining angepasste Stundenpläne, Nachholunterricht bei sportbedingten Fehlzeiten, Schulzeitstreckung, flexibler Umgang mit Klausuren, alternative Leistungsnachweise sowie individuelle Beratung durch die betreuenden Lehrkräfte.

Der wöchentliche Austausch zwischen der Schule und der Leitung des Internats sorgt zudem für ein sehr enges Unterstützungs- und Betreuungsnetz.

Stützpunktstruktur in Niedersachsen

Ein deutschlandweites Stützpunktsystem soll eine erfolgreiche leistungssportliche Karriere potentieller Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Olympischen und Paralympischen Spielen gewährleisten.

In Niedersachsen gibt es insgesamt 17 sogenannte Schwerpunkt- und Perspektivsportarten. Die Bundes- und Landeskader trainieren an den jeweiligen Bundes- und Landesstützpunkten sowie Landesleistungszentren. Außerdem können sie die Serviceleistungen des Olympiastützpunktes Niedersachsen in Anspruch nehmen.

Der OSP ist im Sommer 2023 einer von 16 Olympiastützpunkten. Seine Aufgaben sind im „Stützpunktkonzept für den Olympischen Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbundes (Dezember 2022) festgelegt.

Der OSP Niedersachsen betreut Bundeskader und Nachwuchskader sowie ausgewählte Landeskader in olympischen, paralympischen sowie deaflympischen Sportarten.

Schwerpunkt-Sportarten des OSP Niedersachsen:

Judo, Gerätturnen (männl.) Leichtathletik, Sportschießen, Tischtennis, Wasserball (männl.), Rugby, Handball, Tennis, Boxen, Rudern, Basketball, Para-Badminton, Rollstuhl-Basketball und 3x3 Basketball

Perspektivsportarten am OSP (Stand 08/2023)

Triathlon, Trampolinturnen, Schwimmen, Kanu-Rennsport, Biathlon und Hockey

Seit der Anpassung der Kaderstrukturen für Bundeskader 2018 durch den DOSB sowie 2019 für die Landeskader durch den LSB gelten folgende Kaderdefinitionen:

Nachwuchskader 1 (NK 1): Athletinnen und Athleten mit einer mittel- bis langfristigen Perspektive für die Integration in die Nationalmannschaften der Männer/Frauen

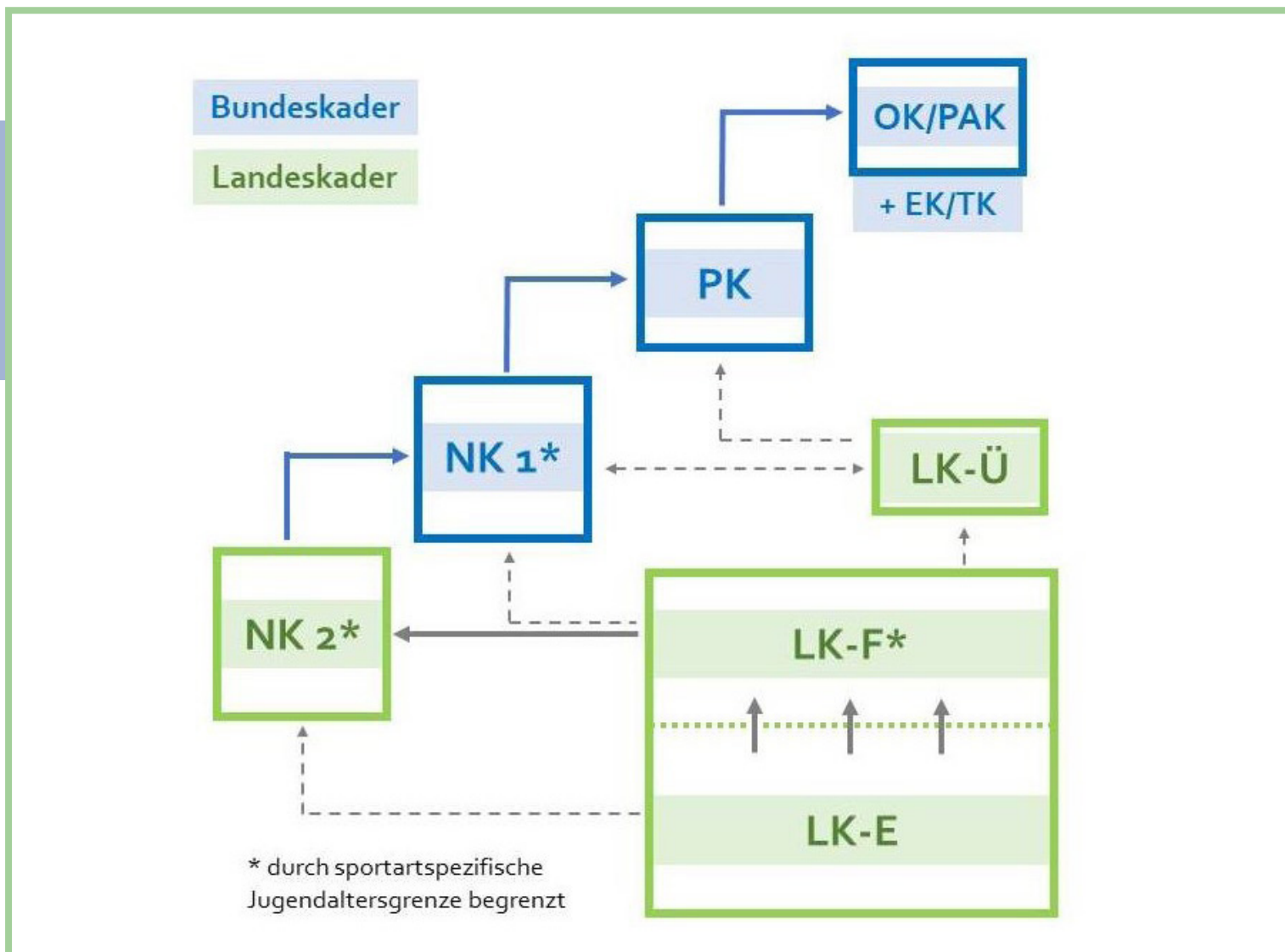
Nachwuchskader 2 (NK 2): Athletinnen und Athleten mit besonderer Spitzensportperspektive

Landeskader (LK): Athletinnen und Athleten, die vom jeweiligen Landesfachverband in den Landeskader berufen wurden

Für die Landeskader gilt in Niedersachsen nur noch folgende Unterteilung:

Landeskader Einsteiger (LK-E): Aktive der Jugendaltersklasse mit dem Potenzial, den LK-F oder NK2 zu erreichen.

Landeskader Fortgeschrittene (LK-F): Aktive der Jugendaltersklasse mit dem Potenzial, den NK, PK, OK oder PAK zu erreichen.



Landeskader Übergang (LK-Ü): Aktive der Hauptwettbewerb- oder Juniorenklasse, die die Jugend-Altersgrenze überschritten haben und noch keinen OK-, EK- oder PK-Status erreicht haben, jedoch eine durch den SFV attestierte, realistische Bundeskaderperspektive innerhalb der nächsten 1-2 Jahre haben. Sämtliche Bundestützpunkte (BSP) haben ihre Trainingsstätten in Hannover, ein Großteil davon im von der Landeshauptstadt betriebenen Sportleistungszentrum (Judo, Wasserball, Turnen, Leichtathletik und Boxen).

Der BSP Rudern (Wassersportzentrum Hannover-Limmer), der BSP Tennis (Tennisbase in der Südstadt), der BSP Sportschießen (Schießsportanlage in Hannover-Wülfel), der BSP Rugby (FC Schwalbe & Hannover 78) und der BSP Tischtennis (Akademie des Sports des LSB) haben ihre spezifischen Trainingsstätten in mittelbarer Nähe zum SLZ. Das unmittelbar an das Sportleistungszentrum angrenzende Erika-Fisch-Stadion ist Trainingsstätte für die BSP Leichtathletik und Rugby.

LK= Landeskader, NK= Nachwuchskader, OK= Olympiakader, EK= Ergänzungskader, PK= Perspektivkader, PAK= Paralympicskader

Trainieren im Sportleistungszentrum

Hier fühlen sich Sportler wohl: Direkt am Maschsee, mitten im Sportpark Hannover und nur einen Steinwurf vom Stadion entfernt, liegt der Olympiastützpunkt Niedersachsen im Sportleistungszentrum Hannover. In grüner Umgebung mit weitläufigen Sportanlagen – und dennoch mitten drin in der Landeshauptstadt. Mit dem Fahrrad oder zu Fuß ist man in ein paar Minuten in der Altstadt, noch schneller geht es mit der Straßenbahn, die von der nahegelegenen Stadionbrücke abfährt.

Das Sportleistungszentrum verfügt über ein Judo-Dojo, eine Schwimm-, eine Leichtathletik-, eine Bodenturn- und eine Geräteturnhalle. Weitere Leichtathletik-Sportstätten finden sich im benachbarten Erika-Fisch-Stadion. Das Tischtennis-Training findet in den Sporthallen der Akademie des Sports auf dem Grundstück des LandesSportBundes Niedersachsen statt.

Die Beschäftigten des Olympiastützpunktes Niedersachsen begleiten das Training mit wissenschaftlichen Tests der Leistungsdiagnostik – vor allem in der Leistungsphysiologie, der Biomechanik und der Kraftanalyse. Weitere Services sind Athletiktraining, Sportpsychologie, Ernährungsberatung und Laufbahnberatung.



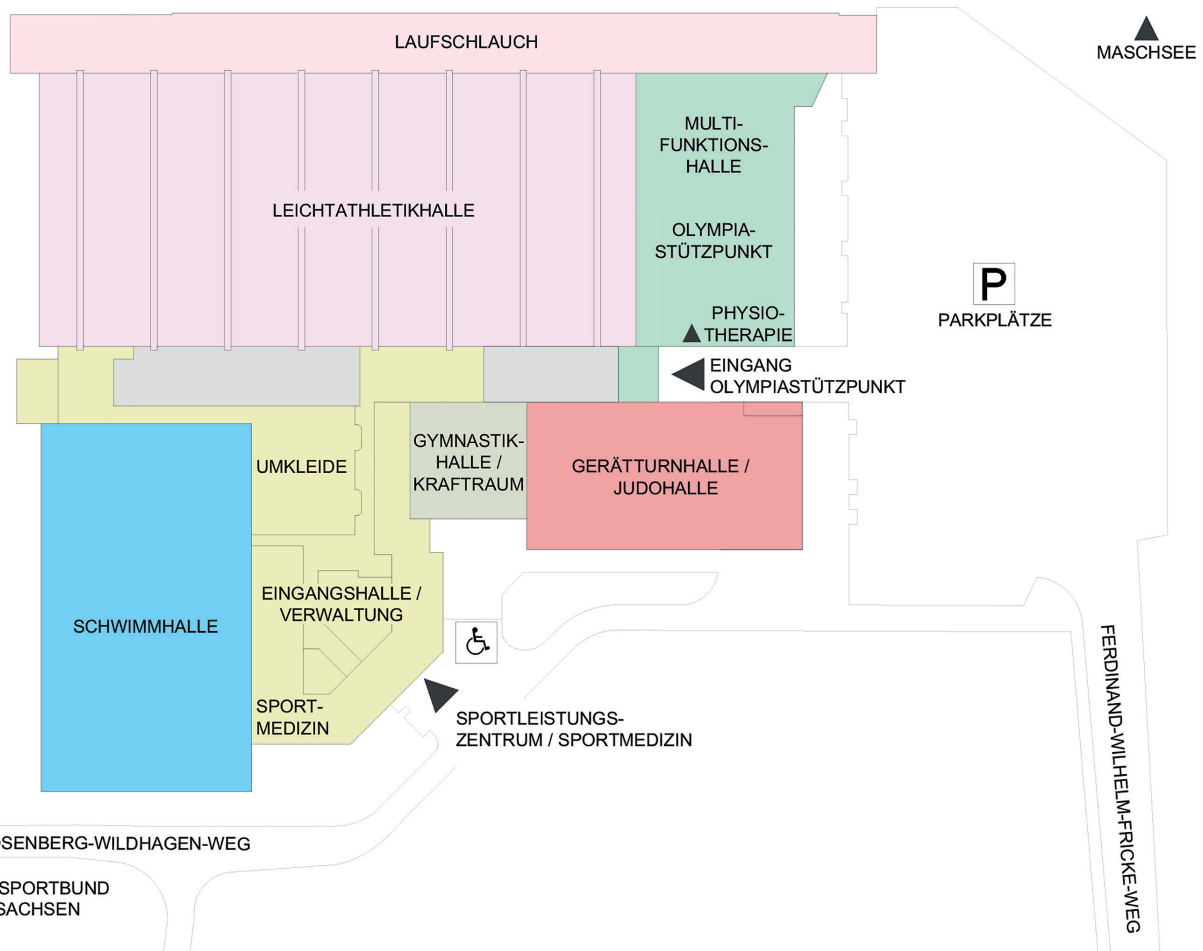


Trainieren im Sportleistungszentrum

Die Übersicht zeigt die Lage der Trainingsstätten im Sportleistungszentrum Hannover.
Die Nähe zum LOTTO Sportinternat ermöglicht den Sportlerinnen und Sportlern optimale Bedingungen für die Vereinbarkeit von Schule, Sport und Freizeit.



Sportleistungszentrum Hannover im Sportpark





LOTTO Sportinternat als Passivhaus

Umweltbewusst und nachhaltig

Der LSB setzt sich für eine umweltverträgliche und wirtschaftlich nachhaltige Sport- und Vereinsentwicklung im Sinne der Agenda 21 ein.

Mit dem Neubau des LOTTO Sportinternats im Passivhaus-Standard ist der LSB als Bauherr noch einen Schritt weiter gegangen.

Er hat modellhaft modernste Bautechniken und Baustoffe eingesetzt, die in der Praxis von jungen Sporttalenten aus Niedersachsen erprobt werden. Der Neubau ist so ein ökologisches Lernfeld für junge Menschen, die ihre Erfahrungen mit umweltverträglichen Bauten in ihr späteres Leben mitnehmen werden. Sie waren auch an der Planung der Zimmer und deren bedarfsgerechten Einrichtung beteiligt und können auch das Außengelände als ökologischen Lernbereich nutzen. Der Neubau des LOTTO Sportinternates und einer Sporthalle für die Akademie des Sports zwischen 2008 und 2010 erfolgte mit Unterstützung der Niedersächsischen Landesregierung und auf Basis eines Beschlusses des 36. Landessporttages. Die Kosten hat der LSB aus Eigenmitteln, Mitteln der Finanzhilfen des Landes, Sponsorenmitteln und einem Darlehen finanziert.





Partnernetzwerk

Förderverein gratuliert zum 25-jährigen Bestehen des Sportinternats

Mit neuem Schwung hat sich der Förderverein Sportinternat am OSP Niedersachsen e.V. nach der Pandemie optimistische Ziele gesetzt. Wir wollen an die guten Kontakte vor der Corona-Krise anknüpfen. Gerade in der heutigen Zeit sieht der Förderverein wichtige Ansätze für eine gezielte Förderung der jungen Sportlerinnen und Sportler.

Der Förderverein unterstützt seit vielen Jahren das Sportinternat und jugendliche Leistungsträger aus niedersächsischen Sportvereinen und Fachverbänden. Hierzu steht der Vorstand in einem regelmäßigen Austausch mit dem Landes-SportBund, Repräsentanten der Landesfachverbände und der Leitung des Internats.

Unser Ziel: Leistungssportliches Engagement in Niedersachsen auch künftig ohne Nachteile für die jungen Athletinnen und Athleten im schuli-

schen, beruflichen oder sozialen Bereich unterstützen.

Wir gratulieren zum Jubiläum des Internats und laden Freundinnen und Freunde des Spitzensports zum „Mitmachen“ ein.

Heinrich Aller, Christian Bebek, Prof. Dr. Rainer Cherkeh, Andreas Horn

Vorstand des Fördervereins Sportinternat am Olympiastützpunkt Niedersachsen e.V.



Jetzt Mitglied im Förderverein werden!



Partnernetzwerk

Höchstleistung verdient Förderung!

Junge Nachwuchstalente, die neben dem Sport zur Schule gehen, ein Studium oder eine Ausbildung absolvieren, arbeiten sehr intensiv und sind inspirierende Vorbilder.

Wir sagen Danke!

Den Partnern, die in den vergangenen 25 Jahren mit unterschiedlichen Beiträgen geholfen haben, dass sich die Sporttalente voll auf Training, Wettkämpfe, Schule, Ausbildung und Studium konzentrieren können.

Den Neubau des Sportinternates haben mit gefördert:

Nds. Ministerium für Inneres und Sport, Nds. Kultusministerium, Deutsche Bundesstiftung

Umwelt, BINGO! Umweltstiftung Niedersachsen, Landeshauptstadt Hannover, KSG Kreissiedlung Hannover, steinhauerundlück, nassmagnet, e.on/ Avacon, Klosterkammer Hannover, S-Finanzgruppe, VGH, Sparda Bank Hannover Stiftung, proKlima-der enercity Fonds, hannover airport, Hit-Radio Antenne, Ruth Lübke, KSB Intax

Das **Alltagsleben im Internat** unterstützt die Sparkasse Hannover z.B. mit dem Ankauf von Computern und Waschmaschinen.

Die Sparkassen-Finanzgruppe als Olympia Partner Deutschland und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) zeichnen jährlich die „Eliteschüler des Sports“ aus, die durch besondere Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hannover, Volker Alt, gratulierte Judoka Anna Montja Olek am Olympiastützpunkt Niedersachsen persönlich zum dritten Platz bei der bundesweiten Auszeichnung „Eliteschüler*in des Jahres 2021“ und überreichte der Nachwuchssportlerin eine Urkunde, einen Blumenstrauß und weitere Präsente.



Chronik des LOTTO Sportinternats

- 1986 Gründung des Olympiastützpunktes Niedersachsen in LSB-Trägerschaft
- 1986 Eröffnung „Wohngruppe des OSP“ in Hannover-Linden nach Übernahme des früheren Internates des Niedersächsischen Turner Bundes
- 1996/97 Erweiterungsbau an der Sportschule im Sportpark Hannover
- 1998 Eröffnung des Sportinternats am OSP Niedersachsen auf einer Etage im neuen Wohnheim der Akademie des Sports mit zwölf Plätzen
- 1998/99 Zum Schuljahresbeginn ziehen zur Eröffnung des Internates die ersten zwölf Schülerinnen und Schüler aus den Sportarten Schwimmen, Wasserball, Judo, Tischtennis und Leichtathletik ein.
- 1999 Auszeichnung Prädikat „Eliteschule des Sports des Deutschen Olympischen Sportbundes“ für das LOTTO Sportinternat mit den beiden Partnerschulen, dem Gymnasium Humboldtschule Hannover und Carl-Friedrich-Gauß Schule Kooperative Gesamtschule Hemmingen
- 2001 Start des Teilzeitinternats
- 2003 Judoka Katrin Beinroth (†), erste Internatsschülerin bei einer Europameisterschaft (Platz 1)
- 2008 36. Landessporttag beschließt Neubau Sportinternat und Dreifeldsporthalle der Akademie des

Leistungssport 5



„Alltag gemeinsam organisieren“
Andreas Bohne neuer Leiter des Sportinternates am Olympiastützpunkt

Noch sind die Bauarbeiten im künftigen Sportinternat nicht abgeschlossen. Seinen Arbeitsplatz hat Andreas Bohne (34) aber bereits eingerichtet. Während der Osterferien will er Feinabstimmungen für seine administrative und sozialpädagogische Arbeit vornehmen. Richtig los geht's dann ab Anfang Mai, wenn an prominenter Stelle im niedersächsischen Leistungssport tätig sein wird? Im Gespräch mit Sport in Niedersachsen bezog Bohne Position.

SIN: Warum es zu Ihrer Bewerbung für die Internatsleitung?
Bohne: Zufall und Interesse haben eine große Rolle gespielt. Als ich die Stellenausschreibung zufällig in der Zeitung sah, habe ich nachgedacht. Das ist ein Her-

Bohne: Das stimmt. Ich glaube, in der Sozialberufstätigkeit es so etwas ähnliches wie eine „Männerquote“, von der ich noch profitiert habe. Weil sich meistens viel mehr Frauen um Stellen im Sozialbereich bewerben, haben wir wenigen Männer es manchmal leichter.

SIN: Worin unterscheidet sich Ihre bisherige Arbeit von der im Sportinternat?
Bohne: Im Jugenddorf Christophoruschule haben 100 Schüler, im Internat werden es 18 Jugendliche sein. Wir hatten ein größeres Betreuerteam, so daß ich auch viele Freizeitangebote gemacht habe. Der Sport spielte dort selbstverständlich nicht eine so prominente Rolle. Grundsätzlich wird die Arbeit für mich aber nicht übermäßig anders sein. Ob Hausaufgabenbetreuung, pädagogisches Aufbauen, Krankheitsbetreuung, Kontakte zu den Eltern, Lösung alltäglicher Probleme von Jugendlichen oder die Gestaltung des üblichen Freizeitangebots – dies sind alles Bereiche, in denen ich noch bislang aktiv war.



Sports auf dem Erbbaugrundstück des LSB im Sportpark Hannover

2008 Start der zweijährigen Bauphase des Neubaus als Passivhaus

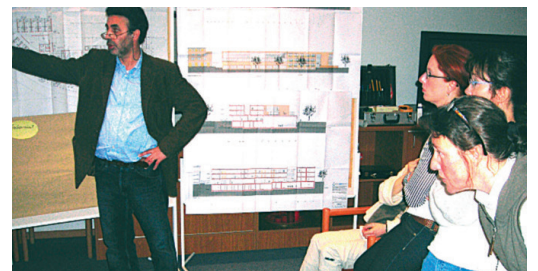


2008 Erstmals Internatsbewohner bei Olympischen Spielen / Paralympischen Spielen



2009 Erstmals Auszeichnung eines Internatsschülers als „Niedersachsens Nachwuchssportler/in des Jahres“: André Breitbarth, Judo

2010 Eröffnung des LOTTO Sportinternats mit 46 Zimmern für 75 Personen



2010 Anerkennung als Einsatzort für den Freiwilligendienst

2014 André Breitbarth, Platz 3 Judo-EM

2015 Gründung des Fördervereins Sportinternat am Olympiastützpunkt Niedersachsen



2017 Erster Internatsschüler beim European Youth Olympic Festival: Sven Schwarz, Schwimmen

2022 Verantwortliche aus 16 Landesfachverbänden, dem Olympiastützpunkt Niedersachsen, dem LOTTO Sportinternat und dem LSB veröffentlichen das „Präventionskonzept sexualisierter Gewalt im Leistungssport am Standort Hannover“ das seit Anfang 2023 gültig ist

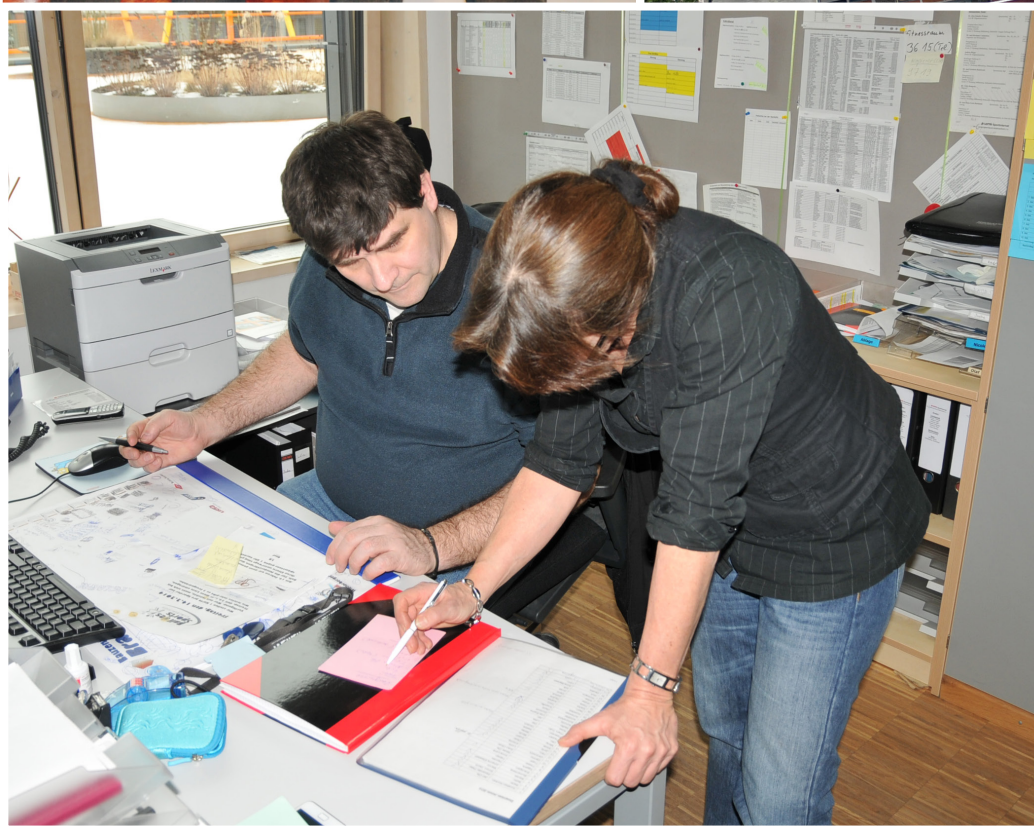














Kontakte

LOTTO Sportinternat

am Olympiastützpunkt Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel: 0511 1268-350 / 353
E-Mail: sportinternat@lsb-niedersachsen.de
Weblink: www.lottosportinternat.de

Olympiastützpunkt Niedersachsen

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel: 0511 16747410
E-Mail: info@osp-niedersachsen.de

Förderverein Sportinternat am Olympiastützpunkt Niedersachsen

c/o: LOTTO Sportinternat
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: aller-h@t-online.de

LandesSportBund Niedersachsen

Team Spitzen- und Leistungssport
Teamleiter Manfred Kehm
Tel: 0511 1268-260
E-Mail: mkehm@lsb-niedersachsen.de

Carl-Friedrich-Gauß-Schule Kooperative Gesamtschule Hemmingen

Sport und Sporttutorium
Wiebke Drath und Sven Achilles
Hohe Bünte 4
30966 Hemmingen
E-Mail: sporttutorium@kgshemmingen.de

Humboldtschule Hannover Gymnasium

Kooperation mit dem Olympiastützpunkt
Anke Lincke und Gunther Sack
Ricklinger Str. 95
30449 Hannover
E-Mail: sekretariat@humboldtschule.de

Landesfachverbände

Behinderten Sportverband Niedersachsen,

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Tel.: 0511 1268-5100
E-Mail: info@bsn-ev.de
Weblink: www.bsn-ev.de

Handball-Verband Niedersachsen

Maschstraße 20, 30169 Hannover
Tel.: 0511 989950
E-Mail: hvngs@hvn-online.com
Weblink: www.hvn-online.com

Landes-Kanu-Verband Niedersachsen

DKV-Weg 19, 31535 Hannover
Tel.: 0511 10561269
E-Mail: info@kanu-niedersachsen.de
Weblink: www.kanu-niedersachsen.de

Landesruderverband Niedersachsen

Rakampshöhe 6b, 21407 Deutsch Evern

Tel.: 0170 2479559

E-Mail: info@lrvn.deWeblink: www.lrvn.de**Landesschwimmverband Niedersachsen**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke- Weg 10

30169 Hannover

Tel.: 0511 260929-0

E-Mail: gs@lsn-info.de

Weblink:

www.landesschwimmverband-niedersachsen.de**Niedersächsischer Basketballverband**

Göttinger Chaussee 115

30459 Hannover

Tel.: 0511 44985311

E-Mail: info@nbv-basketball.deWeblink: www.nbv-basketball.de**Niedersächsischer Box-Sport-Verband**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 2b

30169 Hannover

E-Mail: info@nbsv-niedersachsen.deWeblink: www.nbsv-niedersachsen.de**Niedersächsischer Judoverband**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Tel.: 0511 12685600

E-Mail: geschaefsstelle@njv.deWeblink: www.njv.de**Niedersächsischer****Leichtathletik Verband**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Tel.: 0511 3389-00,

E-Mail: info@nlv-la.deWeblink: www.nlv-la.de**Niedersächsischer Sportschützenverband**

Wilkenburger Straße 30, 30519 Hannover

Tel.: 0511 220021-0

E-Mail: info@nssv.deWeblink: www.nssv.de**Niedersächsischer Turner-Bund**

Maschstraße 18, 30169 Hannover

Tel.: 0511 98097-0

E-Mail: info@ntb-infoline.deWeblink: www.ntb-infoline.de**Tischtennis Verband Niedersachsen**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Tel.: 0511 98194-0

E-Mail: info@ttvn.deWeblink: www.ttvn.de**Triathlon Verband Niedersachsen**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Tel.: 0511 21933511

E-Mail: info@triathlon-niedersachsen.deWeblink: www.triathlon-niedersachsen.de

Impressum

Herausgeber:

LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Team Verbandskommunikation

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,

30169 Hannover

www.lsb-niedersachsen.de

Stand: September 2023

Auflage: 60 Exemplare

Fotos:

LSB, Debbie Jayne Kinsey, minkusimages,

Marius Meiswinkel, IMAGO / Revierfoto (S.25),

Falk Scherf (S.25), IMAGO / Beautiful Sports (S.31),

NTB (S.43), IMAGO/ Dreisicht (S.43), BSN (S. 39),

MK-Niedersachsen/Thiel (S.41)

Der Druck erfolgt aus Mitteln der

Finanzhilfe des Landes Niedersachsen



Niedersachsen